



**Die GRÜNEN  
Mödling**

**besser.  
grün.**

Die GRÜNEN Mödling  
Grillparzergasse 9  
2340 Mödling  
[www.moedling.gruene.at](http://www.moedling.gruene.at)

[moedling@gruene.at](mailto:moedling@gruene.at)

Pressesprecher:  
Vbgm. Mag. Gerhard Wannemacher  
0676/7099173  
[gerhard.wannemacher@gruene.at](mailto:gerhard.wannemacher@gruene.at)

---

## **PRESSEINFORMATION**

**29. 2. 2012**

# **Hauptstraße – Bauabschnitt 3 ohne Radweg ☹**

Die Frage, ob auch auf dem letzten Abschnitt der neu gestalteten Hauptstraße versucht werden soll, einen Radweg gegen die Einbahn zu errichten, begleitet von der ersten Minute an die Planung. Von Beginn an war ausgemacht, dass in der Hauptstraße ein Radweg kommen soll, um diesen wichtigen Einkaufsbereich gut für RadfahrerInnen zu erschließen. **Im Siegerprojekt des Wettbewerbs**, das von einer Jury als bestes ausgewählt wurde, war logischerweise **ein Radweg vorhanden** und sogar ein Kriterium für dessen positive Bewertung.

*Gründe für den Radweg:*

- *Durchgängigkeit der Radverbindung zum Bahnhof*
- *Einheitlichkeit in der Strassengestaltung*
- *Erreichbarkeit der Geschäfte für RadfahrerInnen*
- *Möglichst geringe Umwege für RadfahrerInnen*
- *Vermeiden von Konflikten zwischen Radfahrer- und FußgängerInnen – am Gehsteig, wenn es keinen Radweg gibt.*
- *Mehr Parkplatz durch Fahrräder: am Parkplatz eines Autos können 7 Fahrräder stehen.*
- *Zukunftsorientierung: das Radfahren im städtischen Bereich ist die Zukunftsperspektive für die Mobilität. Die Hauptstraße setzt Entscheidungen für Jahrzehnte.*

In Folge ist die ÖVP immer mehr von dieser sinnvollen und zeitgemäßen Idee abgekommen. Für uns GRÜNE war der Wunsch, die neue Hauptstraße mit entsprechenden Radanlagen auszustatten, hingegen immer ein unverzichtbarer Teil des Gesamtprojekts.

Und so haben wir diesen Aspekt auch klar und eindeutig im Arbeitsübereinkommen zur Bildung einer Stadtregierung im Frühjahr 2010 festgehalten.

Pkt. 6.2.5 lautet: „Neue Radfahranlagen/Radrouten nachverkehrstechnischer Vorgabe. ... Hauptstraße vom Bahnhofsplatz bis Badstraße (Radweg gegen die Einbahn)“.

Das [Arbeitsübereinkommen](#) wurde von allen 17 GemeinderätInnen der ÖVP Mödling unterschrieben – natürlich auch von den 8 GRÜNEN GemeinderätInnen.

Und damit dachten wir, dass die Frage nun geklärt ist.

Leider mussten wir feststellen, dass die ÖVP Mödling nicht daran dachte, die Vereinbarung in diesem Punkt einzuhalten: die Planungen wurden ohne Radweg weitergeführt. Wir haben seit Beginn der Zusammenarbeit immer wieder auf die Vereinbarung verwiesen. Wir haben aber auch immer deutlich gemacht, dass wir grundsätzlich über Details gesprächs- und verhandlungsbereit sind.

Die Mödlinger VP hat jedoch niemals ein Gespräch zu diesem Punkt gesucht.

Stattdessen wurde immer wieder auf Stellungnahmen der NÖ Landesstraßenverwaltung verwiesen, die die Unmöglichkeit eines Radwegs belegen sollten.

Nach einigen klärenden Gesprächen war letztlich klar, dass das Land [keinen Einwand](#) gegen einen Radweg hatte, jedoch die Kreuzung Badstraße / Hauptstraße als Problem sah und deshalb – zum gegenwärtigen Zeitpunkt – die Querung dieser Kreuzung mit Fahrrädern für nicht machbar hielt. Das macht vorerst den Radweg selbst – weil nicht erreichbar – unmöglich.

Seitens der GRÜNEN gab es in den vergangenen Wochen mehrere **Versuche**, angesichts dieser Aussage der Straßenverwaltung zu einer gemeinsamen **(Kompromiss-)Lösung** zu kommen. Unter anderem haben wir vorgeschlagen, die Hauptstraße in einer Form auszuführen, dass bei einer Änderung der Sichtweise der Landesstraßenverwaltung ein Radweg zu einem späteren Zeitpunkt gebaut werden könnte – ohne massive nachträgliche Kosten für die Stadt. Dazu müsste die Fahrbahn einfach eher am nördlichen Rand verlaufen, sodass im Süden Reservefläche für einen Radweg – für eine spätere Nutzung - bliebe. Dabei ging es zuletzt um weniger als 50 cm...

Die ÖVP lehnte sämtliche Kompromissvorschläge kategorisch ab – ohne selbst auch nur eine einzige Idee zu bringen.

Wir finden, dass das Vorgehen unseres Koalitionspartners weder professionell, noch partnerschaftlich ist – und schon garnicht verkehrspolitisch vorausschauend.

Die GRÜNEN werden dem Ausbau des BA III der Hauptstraße deshalb im Gemeinderat nicht zustimmen.

Gleichzeitig werden wir nun versuchen, **parallel zur Hauptstraße eine leistungsfähige Verbindung** für RadfahrerInnen über die Verbindung Freiheitsplatz-Klostergasse-Deutschplatz anzubieten. Das wäre allerdings in jedem Fall sinnvoll gewesen - und eine Kombination mit einem durchgehenden Radweg in der Hauptstraße wäre ein deutliches Zeichen für den Radverkehr in Mödling gewesen. So wird der Ausbau der Hauptstraße im BA III auch ein Signal sein: ein Signal gegen das Radfahren. (Wie schon oft bisher: dort, wo es einfach ist, werden Radwege gebaut; wenn´s ein bisschen komplizierter wird, wird nur noch für die Autos geplant).

Wir erwarten, dass nun die SPÖ die ÖVP beim Ausbau der Hauptstraße unterstützt: die Partei, die in den letzten beiden Jahren ständig gegen den Ausbau bei den Bauabschnitten I und II opponiert hat und noch 2009 einen Antrag der GRÜNEN für einen Radweg auch in diesem Bereich der Hauptstraße mitunterstützt hat. Jetzt kommt der BA III - ohne Radweg. Wir sind gespannt, wie die Sozialdemokraten eine Zustimmung erklären.